

Sarkaria kehrt nach China-Rückkehr motiviert zu Austria zurück!

Wiener Fußballtalente kehren zurück: Sarkaria und Pink
berichten über ihren Wechsel von der Chinese Super
League nach Österreich.



Wien, Österreich - Ein ganz besonderes Comeback feiert der Wiener Spieler Sarkaria, der nach einem halben Jahr in der Chinese Super League zurückkehrt. Wie er in einem spannenden Interview mit **90minuten** erklärt, fühlt er sich nach seiner Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte fast wie zu Hause. Der 25-Jährige äußert sich motiviert und optimistisch, dass die Fans bald wieder den alten Sarkaria zu Gesicht bekommen werden.

Sarkaria, der erstmals ins Ausland gewechselt ist, fiel es anfangs nicht leicht, sich an die Unterschiede zwischen der ADMIRAL Bundesliga und der Chinese Super League zu gewöhnen. Vor allem die Taktik und Struktur des Spiels haben sich als eine Herausforderung herausgestellt. Nach 15 Spielen und einem

halben Jahr in China kehre ich voller Tatendrang zurück, sagt er und sieht sich selbst in der Lage, durch seine Dribblings, Abschlüsse und Übersicht einen entscheidenden Beitrag für das Team zu leisten. Seinen Fokus legt er auf harte Arbeit im Training, um das nötige Selbstvertrauen zurückzugewinnen.

Markus Pink auf dem Weg nach China

Währenddessen hat ein weiterer Spieler, Markus Pink, den Sprung über die Landesgrenze gewagt. Der ehemalige Kapitän von Austria Klagenfurt hat kürzlich einen Vertrag bei Shanghai Port in der Chinese Super League unterschrieben, wie [Ligaportal](#) berichtet. Der 32-Jährige ist gerade auf einem etwa 11-stündigen Direktflug von Wien nach Shanghai, um sich dort dem neuen Team anzuschließen.

Pink, der in der vergangenen Saison mit 16 Toren die Torschützenliste der ADMIRAL Bundesliga anführte, hat sich entschieden, in China sein Glück zu versuchen. Der Wechsel wurde möglich, nachdem Austria Klagenfurt den Klassenerhalt gesichert hatte. Im Kader von Shanghai Port wird Pink die Rückennummer 10 tragen, die zuvor an den berühmten brasilianischen Spieler Hulk vergeben war. Sein Berater Lino Heiduck betont, dass Pink in China möglichst viele Tore erzielen möchte und sich schnell im neuen Umfeld finden will.

Ein Blick auf die Chinese Super League

Die Chinese Super League, in der Spieler wie Sarkaria und Pink nun ihre Fußstapfen hinterlassen, hat in der Saison 2025 einen beeindruckenden Gesamtmarktwert von 139,64 Millionen Euro. Teams wie Shanghai Port, wo Pink spielen wird, haben sich zu bedeutenden Akteuren im internationalen Fußball entwickelt. Unser Blick richtet sich auch auf die Statistiken der teilnehmenden Mannschaften:

Verein	Kader	Ú-Alter	Legionäre	Ú-Marktw ert ()	Gesamtm arktwert
--------	-------	---------	-----------	---------------------	---------------------

()

Shanghai Port	36	27,9 Jahre	4	408.000	14.680.000
Beijing Guoan	35	27,0 Jahre	4	412.000	14.430.000
Shanghai Shenhua	35	25,8 Jahre	3	384.000	13.430.000
Shandong Taishan	35	27,4 Jahre	3	347.000	12.160.000
Zhejiang FC	28	28,2 Jahre	4	432.000	12.100.000

Mit der Rückkehr von Sarkaria und dem Wechsel von Pink wird die österreichische Szene in der Chinese Super League sicherlich noch spannender. Es bleibt abzuwarten, wie sich die beiden Spieler in ihren neuen Herausforderungen schlagen werden.}}

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.90minuten.at • www.ligaportal.at • www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net